

| | | |
|---|---|---|
| Antwort auf Anfragen | Geschäftsbereich | Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Geschäftsbereichsbüro 100 |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Karin Vorberg +49 202 563 4388 karin.vorberg@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 17.04.2024 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0455/24/1-A öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 25.04.2024 | Hauptausschuss | ----- |
| 29.04.2024 | Rat der Stadt Wuppertal | Entgegennahme o. B. |
| Preiswürdiges Döppersberg-Umfeld | | |
| Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Linkes Bündnis Wuppertal vom 15.04.2024 | | |

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Linkes Bündnis Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Antworten ohne Beschluss entgegen

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Antworten

Frage:

Hatte die Tatsache, dass die Stiftung Lebendige Stadt dem Betreiber der City-Arkaden, ECE, angehört, Einfluss auf die Preisvergabe? Gerade dieses Unternehmen sollte doch von einem ausgezeichneten Umfeld profitieren.

Antwort:

Die „Stiftung Lebendige Stadt“ ist rechtlich selbstständig und gehört nicht dem ECE-Konzern an. Die „City-Arkaden“ sind nicht Teil des unmittelbaren Bahnhofsumfeldes, den Fragestellern/-innen wird eine gelegentliche Ortsbesichtigung empfohlen.

Frage:

Gab es neben den architektonischen auch künstlerische Aspekte, die bei der Preisvergabe eine Rolle spielten? Galt der Jury die Verhüllung des maroden Mauerwerks durch Netze als lokale Umsetzung der großen Verhüllungsaktionen, als Reminiszenz an die Künstler*innen Christo und Jeanne-Claude?

Antwort:

Den Fragestellern wird die Lektüre der öffentlich zugänglichen Jury-Entscheidung angeraten. Es ist im Übrigen sehr bedauerlich, dass die Entscheidung einer hochkarätigen Jury von den Fragestellern/-innen derart ins Lächerliche gezogen wird.

Frage:

Gilt der Preis auch für die bisher nicht fertiggestellten Bereiche des Döppersberg (Zugang Geschäftsbrücke Richtung Islandufer, Schotterplatz hinter dem Primarkgebäude)?

Antwort:

Der Preis gilt dem „schönsten Bahnhofsumfeld Deutschlands“, dem Döppersberg. Die Hintergründe für die bislang nicht bzw. teilweise fertiggestellten Teilbereiche (Platz hinter Primark, Zugang Islandufer und Elisabeth-Schniewind-Straße) sollten den Fragestellern/-innen bekannt sein, sofern sie denn den regelmäßigen Berichterstattungen im Stadtentwicklungsausschuss folgen.

Frage:

Können diese Verhüllungen nicht auch an anderen Stellen in der Stadt bei stark renovierungsbedürftigen Gebäuden, für deren Instandsetzung der Stadt die Gelder fehlen, eingesetzt werden? Hier stünde das Gebäude der Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule ganz weit oben auf der Liste. Könnte sich die Stadt damit um weitere Preise bewerben?

Antwort:

Diese Frage ist womöglich sarkastisch gemeint, womit sich eine Antwort erübrigt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Antwort auf Anfrage ohne weitere Auswirkungen